



KUNSTHALLE FOR MUSIC in Mönchengladbach, Act II,
Workshop, Museum Abteiberg, 2024, Foto: Carlos Albuquerque

**ARI BENJAMIN MEYERS
KUNSTHALLE FOR MUSIC
in Mönchengladbach
Act II**

5. Mai – 23. Juni 2024

Einladung zur Pressevorbesichtigung
Donnerstag, 2. Mai, 11 Uhr
und zu individuellen Terminen mit dem Künstler

Das Museum Abteiberg lädt ein zur Pressevorbesichtigung und zu persönlichen Gesprächen mit dem US-amerikanischen Künstler Ari Benjamin Meyers, dessen Projekt KUNSTHALLE FOR MUSIC ab 5. Mai in einer Live-Musik-Ausstellung im Museum Abteiberg zu sehen sein wird.

Erstmals ist die von Ari Benjamin Meyers 2017 gegründete KUNSTHALLE FOR MUSIC im Kontext einer Sammlung zu erleben. Inmitten der ikonischen Architektur von Hans Hollein und umgeben von der Sammlung des Museums Abteiberg entsteht eine Live-Musik-Ausstellung, die Kontakt zu Fluxus und den erweiterten Kunstbegriffen der 1960er und 70er Jahre aufnimmt, deren historische Ideale in Erinnerung ruft und weiterdenkt.

Über einen Zeitraum von sieben Wochen führt das Ensemble der KUNSTHALLE FOR MUSIC jeweils donnerstags bis sonntags ein umfangreiches und ortsspezifisch

choreografiertes Repertoire musikalischer Stücke auf. Die Ausstellungspartitur lässt dabei Raum für Variationen und es kommen laufend weitere Werke hinzu, sodass jeder Besuch zu einem individuellen und neuen Erlebnis wird. Die Soli, Duette und Gruppenstücke, die zum Zuhören, teils auch zum Mitwirken einladen, sind Zeugnisse einer intensiven Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Eigenschaften und Bedingungen von Musik.

Ari Benjamin Meyers (*1972 in New York) hat Komposition und Dirigieren an der Juilliard School in New York, an der Yale University in New Haven, und am Peabody Institute in Baltimore studiert. Seit Ende der 90er Jahre lebt er in Berlin. In seinen international gezeigten Projekten erforscht er Strukturen und Prozesse, die das performative, soziale und ephemere Wesen von Musik erkunden. Oft lenken seine Arbeiten die Aufmerksamkeit auf Details des Musizierens und Zuhörens, die als selbstverständlich gelten. In früheren Arbeiten beschäftigte er sich beispielsweise mit Partituren, mit Formen und Arrangements von Musikinstrumenten sowie mit Konzertsituationen. Viele seiner Kompositionen und Performances spielen mit der Beziehung zwischen Interpret*innen und Publikum.

Die **KUNSTHALLE FOR MUSIC** ist eine nomadische Institution, die musikalische Erfahrungsräume an Orten der Bildenden Kunst und im öffentlichen Raum erzeugt. Das Konzept der KUNSTHALLE FOR MUSIC entwickelte Meyers ursprünglich für einen Auftrag des Witte de With Center for Contemporary Art in Rotterdam und des Spring Workshop in Hongkong. Erste Aufführungen und Ausstellungen der KUNSTHALLE FOR MUSIC fanden im Witte de With (heute: Kunstinstituut Melly) 2018, im MCASB, Santa Barbara, und in der VAC Foundation in Moskau 2019 statt. Eine "Educational Version" folgte 2022 am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Im Sommer 2022 wurde die KUNSTHALLE FOR MUSIC in Mönchengladbach eingeleitet mit Act I – einem Performanceabend im Skulpturengarten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Museums Abteiberg. 2024 folgen Act II und Act III.



Das stetig wachsende Repertoire, die Sammlung der KUNSTHALLE FOR MUSIC, bezeichnet Ari Benjamin Meyers als **Songbook**. Es umspannt einen Zeitraum von rund 130 Jahren Musikgeschichte und enthält neben Meyers' eigenen Kompositionen u.a. Werke von Ei Arakawa, John Baldessari, Jonathan Bepler, Marcel Duchamp, Julius Eastman, Philip Glass, Dominique Gonzalez-Foerster, Christian Marclay, Yoko Ono, Laure Prouvost, Terry Riley, Anri Sala & Franz Ferdinand, Erik Satie und Superflex.

Für die KUNSTHALLE FOR MUSIC in Mönchengladbach hat Meyers drei internationale Gäste zu neuen **Commissions** (dt. Auftragsarbeiten) eingeladen: **Irmin Schmidt**, Student von Karlheinz Stockhausen und Dirigent in den 1960er Jahren sowie Mitgründer der 1968 formierten Band Can, **Melika Ngombe Kolongo** (alias Nkisi), kongolesisch-belgische Musikproduzentin, Künstlerin und DJ, und den britischen Künstler und Aktivisten **Rory Pilgrim**. Ihre Neukompositionen werden öffentlich geprobt und anschließend in die Ausstellungspartitur aufgenommen. Ergänzt wird die KUNSTHALLE FOR MUSIC in Mönchengladbach zudem durch einige ausgewählte Werke aus SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH, der umfangreichen Fluxus-Kollektion von Erik und Dorothee Andersch, die sich seit 2018 im Museum Abteiberg befindet.

Programm

Sonntag, 5. Mai: Ganztägige Eröffnung und Einführung der ersten neuen Commission von Irmin Schmidt

Donnerstag, 16. Mai, 17 – 23 Uhr: Sparda-Nacht am Dritten Donnerstag mit Führungen, Gesprächen und Konzerten (Eintritt frei)

Freitag, 17. Mai – Sonntag, 19. Mai: Einführung der zweiten neuen Commission von Melika Ngombe Kolongo (alias Nkisi)

Freitag, 31. Mai – Sonntag, 2. Juni: Einführung der dritten neuen Commission von Rory Pilgrim

Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr: Ausstellungsgespräch mit dem Ensemble

Sonntag, 23. Juni, 12 Uhr: Finissage am 42. Geburtstag des Museums Abteiberg

Weitere Informationen

Ensemble KUNSTHALLE FOR MUSIC Mönchengladbach: Chiara Ceconello (Ensemble Head, Querflöte), Maria del Mar Ribas (Cello), Benjamin Enders (Gitarre, Bass, Percussion), Patrick Hänslar (Gitarre), Sung Mi Marina Kim (Violine), Christian Löffel (Klavier), Christopher Loy (Cello), Dominik Schmitt (Gitarre, Bass), Roland Sonnabend (Gitarre, Bass, Percussion), Enrico Taubmann (Saxophon), Probenleitung & kreative Dramaturgie: Sandhya Daemgen

Das Projekt KUNSTHALLE FOR MUSIC wird kuratiert von Susanne Titz und Gian Marco Hölk. Es wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW, die Stiftung für Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, die Hans Fries-Stiftung und den Museumsverein Abteiberg.

SAVE THE DATE

Act III – „Ein neues Lied für die Stadt“

6. Oktober 2024 – 5. Januar 2025

Act III ist ein Kompositionsprojekt für Mönchengladbach, „ein neues Lied für die Stadt“ (Meyers). Es wird dabei um die Gesänge im Fußballstadion gehen. Die einnehmende „Power dieses gigantischen Klangkörpers“, der die Massen im Stadion bewegt, wird aus den Fußballspielen herausgelöst und an ikonische, teils schöne und identitätsstiftende, teils verlassene und ungesehene Orte in der Stadt versetzt. Zentrale Idee von Meyers ist es, dass Fußball- und Kunstpublikum zusammenkommen. Das „neue Lied“ und das Making-of von Act III werden ab 6. Oktober im Museum Abteiberg präsentiert. An den Aufführungsorten selbst wird die Musik über QR-Codes hörbar.

Wir laden Sie herzlich zur Berichterstattung ein. Für weitere Vorabinformationen und Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Henrike Robert, robert@museum-abteiberg.de, Tel.: +49 2161 252636

Kathrin Luz, kl@luz-communication.de, Tel.: +49 171 3102472